

15. Nov. 1938

Au.

Herrn Rud. Schmid-Dombon, Landenbergstr. 16a, Zürich 10

Sehr geehrter Herr,

Im kommenden Dezember veranstaltet das Zürcher Kunsthaus eine Gedächtnisausstellung S. Righini. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns dafür das in Ihrem Besitz sich befindende Werk des Künstlers

"Bildnis Rud. Schmid"

zur Verfügung stellen wollten, und bitten Sie um freundliche Mitteilung Ihrer Zusage, wenn Sie sich, wie wir hoffen, zu einem Entgegenkommen entschliessen können, nebst des Betrages, zu welchem das Werk durch uns zu versichern ist. Das Zürcher Kunsthaus trägt die Kosten für die Spedition hin und her und besorgt die Versicherung für die beiden Transporte und die Zeit des Aufenthaltes im Zürcher Kunsthaus zu den von den Eigentümern der uns anvertrauten Werke festgesetzten Beträgen.

Ebenso bitten wir Sie um die Ermächtigung zur allfälligen Reproduktion des Ihnen gehörenden Bildes im Ausstellungskatalog oder in dem auf den Bächtelistag 1939 erscheinenden Neujahrsblatt über S. Righini.

Wir danken Ihnen zum voraus für freundliches Entsprechen und begrüßen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

Paris 90

Lérondelle

Télégraphiez train départ envoi Vallottons

Wartmann  
Kunsthaus ZurichTelegramm, 5. November 1938  
Telephonische Aufgabe 10 Uhr 55

34/4